



Programm

Mittwoch, 11. März 2009

Digitale Literatur und Urheberrecht

- Welche Konsequenzen hat die Änderung des Urheberrechtes für Bibliotheken, Archive und andere „Informationseinkäufer“?
- Was ist zu beachten bei der Beschaffung von digitalisierten wissenschaftlichen Werken?
- Wem darf ich (digitale) Dokumente in welcher Form zugänglich machen?
- Welche Nutzungsrechte und -bedingungen sind damit verbunden?
- Welche Unterschiede zwischen öffentlichen und privatrechtlichen Organisationen sind wichtig?
- Welche Auswirkungen hat das für die Versorgung mit Dokumenten?
- Welche weiteren Entwicklungen sind im Markt für Information zu erwarten?

.....

öffentlichen und privatwirtschaftlichen Einrichtungen (insbesondere aus den Bereichen Marketing und Öffentlichkeitsarbeit)

Seminardatum, -zeit und -ort

Mittwoch, 11. März 2009, 17:00 bis 20:00 Uhr,
Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) Mannheim

Seminargebühr

EUR 190,- (zzgl. 7% USt.).

Seminarorganisation

Bei Fragen zur Seminarorganisation bzw. zum Seminarhotel wenden Sie sich bitte an Vera Pauli,
Telefon 0621/1235-240, Fax 0621/1235-224, E-Mail pauli@zew.de

Referenten



Eric Retzlaff studierte an der Hochschule der Medien Stuttgart Bibliotheks- und Medienmanagement. Nach Abschluss des Studiums als Diplom-Bibliothekar (FH) erweiterte er seine Kenntnisse durch ein Masterstudium Bibliotheks- und Informationsmanagement, das er im März 2008 erfolgreich abschloss. Insbesondere befasst sich Eric Retzlaff mit der Positionierung der Bibliothek in der Informations- und Wissensgesellschaft sowie mit Wissensmanagement und Informationsadministration. Eric Retzlaff leitet die Bibliothek des ZEW. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten gehören sowohl elektronische Dienstleistungen als auch die klassischen bibliothekarischen Tätigkeiten der Medienbeschaffung, -erschließung und Informationsvermittlung.



Dr. Thomas Wirth ist als Rechtsanwalt in Mannheim in den Bereichen gewerblicher Rechtsschutz, Lizenz- und Vertriebsrecht, Forschungs- und Entwicklungskooperationen und Urheberrecht tätig. Er berät die EU-Kommission bei der Entwicklung eines harmonisierten europäischen Vertragsrechts und veröffentlichte 2008 einen Handkommentar zum Urheberrechtsgesetz in 2. Auflage. Zuvor war Dr. Wirth über zehn Jahre lang als Syndikus von Volkswagen und Seat für internationale Kooperations-, Forschungs- und Entwicklungsverträge zuständig. Dann leitete er die Rechts- und Patentabteilung der Lion Bioscience AG in Heidelberg. Dr. Wirth betreut das ZEW in vertragsrechtlichen Angelegenheiten und berät Unternehmen bei der Gestaltung von Verträgen und beim Schutz ihrer Geschäftsmodelle.

Digitale Literatur und Urheberrecht

Vor einem Jahr wurde das Urheberrechtsgesetz durch den sogenannten „2. Korb“ in wesentlichen Punkten reformiert: Die Änderungen beeinflussen die Möglichkeiten im Umgang mit digitalisierter Literatur für Forschungs- und Unterrichtszwecke. Das betrifft viele Archive und Bibliotheken, aber auch andere Unternehmen und Organisationen, die Dokumente und Literatur einkaufen und nutzen. Wer wissenschaftliche Literatur in Form von elektronischen Dateien beschafft, nutzt und verbreitet, sollte die neue Rechtslage kennen und berücksichtigen.

Von Betroffenen wird die Gesetzesänderung als Rückschritt in der schnellen Versorgung mit wissenschaftlicher Literatur interpretiert. Zu vermuten ist auch, dass sich die Strukturen im Markt für Wissensbestände und geistiges Eigentum (intellectual property) in den kommenden Jahren deutlich verändern werden. Als eine Konsequenz werden öffentliche Bibliotheken und Archive ihre Arbeitsweisen umstellen müssen, vor allem bei der Erwerbung von Beständen. Das ZEW-Expertenseminar gibt Ihnen einen kompakten Überblick über die „urheberrechtlichen Schranken“ (das sind die von den Rechtsinhabern wie Verlagen und Autoren zu duldenen Nutzungshandlungen). Sie erfahren, welche Möglichkeiten insbesondere Bibliotheken, Archive und Forschungsbereiche von Unternehmen beim Umgang mit digitaler wissenschaftlicher Literatur haben und welchen Beschränkungen sie unterworfen sind. So haben Sie die Chance, Ideen zu Gestaltungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Ihr Nutzen

- Sie gewinnen einen Einblick, wo in Ihrem Arbeitsbereich mögliche Urheberrechtsprobleme beim Umgang mit digitaler Literatur lauern.
- Sie bekommen eine prägnante Erläuterung der Neuregelungen im Umgang mit digitaler wissenschaftlicher Literatur.
- Sie gewinnen einen Überblick über die Grenzen der Nutzungsmöglichkeiten von wissenschaftlicher Literatur.
- Sie diskutieren, welche Handlungsmöglichkeiten Ihnen bleiben.

Zielgruppen

Verantwortliche von Bibliotheken und Archiven, wissenschaftlichen Instituten sowie von Forschungs- und Dokumentationsabteilungen kommerziell tätiger Unternehmen, Einkäufer und Nutzer digitaler Literatur in